

Risikolebensversicherung

# PREMIUMSCHUTZ FÜR BASISBEDARF

Wer größere Kredite bedienen oder eine Familie versorgen muss, sollte unbedingt für den Todesfall vorsorgen. Mit welchen Risikoleben-Policen das besonders flexibel geht

**Gut abgeschirmt:** In Familien sollte eine Risikolebensversicherung zur Grundausrüstung gehören



**W**er ins frisch gebaute Eigenheim einzieht, Hochzeit feiert oder Nachwuchs bekommt, der sieht für den Moment die Welt in Rosarot. So soll es auch sein, schließlich gibt es kaum schönere Stationen im Leben, als sich ein Zuhause zu bauen, den Partner fürs Leben zu finden oder eine Tochter bzw. einen Sohn im Arm zu halten. Aus den freudigen Ereignissen erwachsen allerdings auch Verantwortungen und Risiken, unter anderem finanzieller Art. Die sollten einen natürlich nicht davon abhalten, in eine Immobilie zu investieren, ein Eheversprechen abzugeben oder Kinder in die Welt zu setzen und sich darüber zu freuen. Man sollte jedoch unbedingt zeitnah auch die Absicherung der veränderten Lebensumstände regeln – unter anderem mit einer Risikolebensversicherung.

Die Police ist ein Muss in allen Haushalten, die größere Verbindlichkeiten eingehen oder in denen der Tod eines Partners das finanzielle Auskommen des jeweils anderen und gegebenenfalls der Kinder erheblich erschweren würde. Das Prinzip ist einfach: Stirbt der Versicherungsnehmer, wird die vereinbarte Versicherungssumme an den oder die im Vertrag festgehaltenen Begünstigten ausbezahlt. Das Geld kann dann helfen, um zum Beispiel einen Kredit weiter zu bedienen, die Miete zu zahlen oder so lange eine Auszeit vom Job zu finanzieren, bis das Leben wieder geordnet ist. Schließlich sollen zur emotionalen Erschütterung, die ein Todesfall mit sich bringt, nicht noch finanzielle Sorgen kommen. Die Absicherung sollte drei bis fünf Bruttojahreseinkommen des Versicherungsnehmers betragen.

**Wertvolle Extras.** Wer bei der Risikolebensversicherung über die schiere Versicherungssumme hinaus hohen Wert auf kundenfreundliche Regelungen und Flexibilität legt, der greift zu einem Premiumtarif. Der fällt zwar im Vergleich zu einer Standardpolice teurer aus, wartet dabei aber mit einigen Extras auf. So lässt sich etwa die Versicherungssumme ohne erneute Gesundheitsprüfung, die zum Vertragsabschluss obligatorisch ist, jederzeit in einem gewissen Maß erhöhen, wenn besondere Ereignisse eintreten, wie etwa eine größere Gehaltserhöhung oder der Umstieg vom Angestelltendasein in die Selbstständigkeit. Ebenso lässt sich die Versicherungsdauer ausweiten, ohne dass erneut nach den Voraussetzungen für den Schutz gefragt wird. Ein weiteres Plus kann sein, dass ein Teil der Versicherungssumme schon zu Lebzeiten ausbezahlt wird, wenn eine unheilbare, tödlich endende Krankheit diagnostiziert wurde oder der Versicherungsnehmer einen Herzinfarkt oder Schlaganfall erleidet. So kann man im Zweifel noch selbst über die Verwendung des Geldes entscheiden. Ebenso winken Bau- oder Kinderboni. Dabei erhöht sich die Versicherungssumme für eine gewisse Zeit nach der Geburt eines Kindes oder während des Baus eines Eigenheims, ohne dass dafür eine erhöhte Prämie fällig wäre.

Welche Premiumpolicen von Direktversicherern umfangreiche Leitungen zu einem attraktiven Preis bieten, zeigt unser Test (s. Methode und Tabelle S. 80/81). Die Bestnote „Hervorragend“ erhielt die Hannoversche mit ihrem Tarif T1-Plus. Dahinter rangieren jeweils mit einem „Sehr Gut“ CosmosDirekt, Europa, HUK24 und WG. ▸

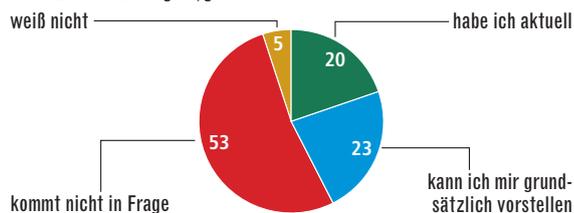
AXEL HARTMANN

## Ausbaufähiger Bestand

Jeder fünfte Erwachsene in Deutschland verfügt laut einer Statista-Umfrage über eine Risikolebensversicherung. Sie sollte Standard in jedem Haushalt sein, in dem im Todesfall des Versicherungsnehmers Hinterbliebene versorgt werden müssen.

### „Haben Sie eine Risikolebensversicherung?“

in Prozent der Befragten, gerundet



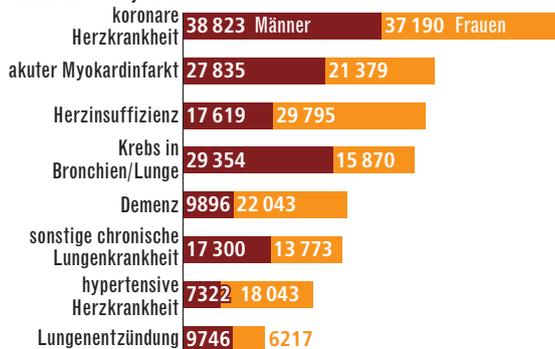
Quelle: Statista

## Herzleiden dominieren

Herzkrankungen stehen ganz vorn auf der Liste der häufigsten Todesursachen in der Bundesrepublik. Rund 15 Prozent der Todesfälle im Jahr 2015 (jüngste verfügbare Zahl) ereilten Menschen, die 65 Jahre oder jünger waren.

### Häufigste Todesursachen

Anzahl der Tode je Grund 2015



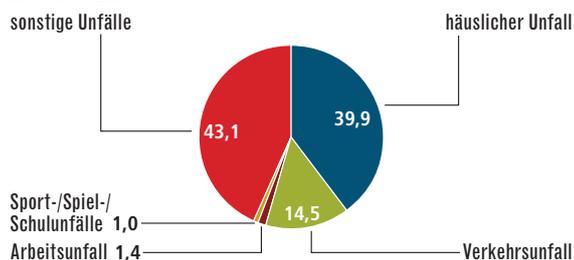
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Unfälle überschätzt

Unfälle sind weit weniger oft die Ursache für den Tod eines Menschen, als in der Bevölkerung gemeinhin angenommen wird. Weniger als drei Prozent der Verstorbenen 2015 waren Opfer eines Unfalls, etwa im Verkehr oder Haushalt.

### Unfallursachen

2015 in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt

METHODE

# So setzen sich die Noten zusammen

Für den Vergleich der Premiumtarife bei Risikolebensversicherungen untersuchte das Deutsche Finanz-Service Institut in Köln die Angebote von fünf Direktversicherern. Die Detaildaten zu den Tarifen mit Leistungs-Plus wurden bei den Gesellschaften per Fragebogen erhoben. Die Bewertung erfolgte dann durch Punktevergabe in fünf verschiedenen Kategorien:

Bei der Bewertung der **Leistungsmerkmale** gab es grundsätzlich für jede positive Regelung einen halben Punkt, einen oder zwei ganze Punkte. Wer bei den Fragen passen musste, der erhielt keine Punkte. In manchen Fällen sind zudem auch weitere Abstufungen möglich. So erhielten z.B. Anbieter etwa für vorläufigen Versicherungsschutz einen Punkt; greift er aber nur bei Unfalltod, gab es lediglich 0,5 Punkte. Bei positiver Beantwortung der Frage nach vorgezogenen Todesfallleistungen ohne Zusatzkosten wurden zwei Punkte verteilt.

Einfacher ist es bei den **erweiterten Vertragsoptionen** wie z.B. der Unfallzusatzversicherung. Sie sind lediglich nach dem Ja-Nein-Schema bepunktet, für das es dann jeweils einen oder keinen Punkt gab. Mindestversicherungssumme, maximale Versicherungsdauer sowie Mindestvertragsdauer der Versicherung wurden dagegen nach einem abgestuften Prinzip bewertet. Dabei galt bei maximaler Versicherungsdauer je länger, desto besser und bei Mindestvertragsdauer je kürzer, desto besser.

Bei der Kategorie **Antrag und Gesundheitsprüfung** geht es vor allem um die Fairness und Kundenfreundlichkeit beim Vertragsschluss. Die Zeitraumfragen sind abgestuft, entweder mit einem, einem halben, einem Viertel- oder keinem Punkt versehen. Wer auf bestimmte Antragsfragen ganz verzichtet, erhielt in der Regel einen Punkt.

Auch die **Tarifierung** folgt grundsätzlich dem Ja-Nein-Schema. Wer z.B. von seinen Kunden die spätere Anzeige von Gefahrenveränderungen verlangt, ging leer aus. Wer dies nur für einen geänderten Raucherstatus vorschreibt, erhielt 0,5 Punkte, und wer gar keine Änderungsanzeige verlangt, bekam den vollen Punkt.

Für die **Prämienbewertung** wurden die monatlichen Beiträge für drei Fallbeispiele (Angestellter, Selbstständiger und Beamter) mit unterschiedlichen Annahmen bzgl. Versicherungssumme, Familienstand, Raucherstatus, Bildung, Personalverantwortung, körperliche Tätigkeit, Bürotätigkeit und Reisetätigkeit bei einer Vertragslaufzeit von 30 Jahren ermittelt (für die Details zu den Profilen siehe Fußnote unter der Tabelle rechts). Dabei wurden Brutto- und Nettobeiträge jeweils separat bewertet und dann je Konstellation gleich gewichtet. Bei den ermittelten Prämien gab es einen Punkt für den günstigsten Beitrag. Wer maximal zehn Prozent teurer war, erhielt 0,75 Punkte, bis höchstens 30 Prozent mehr gab es einen halben Punkt. Wer noch mehr verlangte, ging leer aus.

Für das **Gesamtergebnis** wurden schließlich alle Punkte addiert. Die Bestnote „Hervorragend“ ging an die Tarife, deren Punktzahl maximal zehn Prozent unterhalb der besten im Test erreichten Punktzahl lag. Ein „Sehr Gut“ bekam, wer mehr als zehn, aber maximal 20 Prozent von der Bestmarke abwich. Die weiteren Abstufungen (Gut, Befriedigend, Ausreichend, Mangelhaft) erfolgten dann in 20-Prozent-Schritten.



## Die Tarife im Detail

Prüfkriterien

**Leistungsmerkmale**

- vorläufiger Versicherungsschutz
- Umtauschrecht in Kapitalversicherung ohne GP
- Nachversicherungsgarantien
- Möglichkeit der Vertragsverlängerung ohne GP

vorgezogene Todesfallleistungen

sonstige Unterstützungsleistungen

Art der Gewinnverwendung

Leistungen bei Selbstmord

Kinder-/Familienbonus

Baubonus

Pflegebonus

**Vertragsoptionen**

- Unfallzusatzversicherung
- Berufsunfähigkeitszusatzversicherung
- Erwerbsunfähigkeitszusatzversicherung
- Dynamik
- Renten-Option
- Dread-Disease-Option
- optional RLV mit fallender Versicherungssumme
- Partner RLV

Mindestversicherungssumme

minimale/maximale Versicherungsdauer

**Antrags- und Gesundheitsprüfung**

Zeitraumbezug für Gesundheitsfragen

- a) zu Arztbesuchen, Erkrankungen, Unfällen usw.
- b) zu stationären Behandlungen
- c) zu Drogen/Alkohol

d) für Nichtraucherdefinition

Verzicht auf allgemeine Fragen nach Störungen und/oder Beschwerden

Verzicht auf Frage nach abgelehnten, zurückgestellten oder zu erschwerten Bedingungen angenommenen Verträgen bei anderen VU

Verzicht auf Vorlage vorgenommener Gentests bei Versicherungssummen > 300 000 Euro

**Tarifierung**

Differenzierung Raucher/Nichtraucher

Abfrage Sportrisiken

Anzeige Gefahrenveränderung

**monatliche Prämien (Netto-/Bruttoprämie) für ...**

- Informatiker (Angestellter)
- Friseur (Selbstständiger)
- Justizvollzugsbeamter (Beamter)

**Gesamtpunktzahl**

**Note gesamt**

VU=Versicherungsunternehmen, GP=Gesundheitsprüfung, RLV=Risikolebensversicherung

	<b>CosmosDirekt</b>	<b>Europa</b>	<b>Hannoversche</b>	<b>HUK24</b>	<b>WGV</b>
	<b>Comfort-Schutz – Tarif CRC</b>	<b>Premium – E-RLP</b>	<b>T1-Plus</b>	<b>Premium</b>	<b>R5/R6</b>
<b>Leistungsmerkmale</b>					
	ja	nur bei Unfalltod	nur bei Unfalltod	nur bei Unfalltod	ja
	nein	nein	nein	nein	nein
	ja, in mehr als 5 Fällen				
	ja	ja	ja	ja	ja
	bei schwerer Krankheit mit einer Lebenserwartung von max. 12 Monaten	bei schwerer Krankheit mit einer Lebenserwartung von max. 12 Monaten	bei schwerer Krankheit mit einer Lebenserwartung von max. 12 Monaten	bei schwerer Krankheit mit einer Lebenserwartung von max. 12 Monaten	bei schwerer Krankheit mit einer Lebenserwartung von max. 12 Monaten
	nein	ja	nein	nein	nein
	Verrechnung	Verrechnung, Todesfalleistung	Verrechnung	Verrechnung	Verrechnung
	ja, Vertragsabschluss seit mind. 3 Jahren	ja, Vertragsabschluss unter 3 Jahren	ja, Vertragsabschluss seit mind. 3 Jahren	ja, Vertragsabschluss seit mind. 3 Jahren	ja, Vertragsabschluss seit mind. 3 Jahren
	ja	ja	ja	ja	ja
	ja	nein	ja	ja	nein
	nein	ja	nein	nein	nein
<b>Vertragsoptionen</b>					
	ja	nein	ja	nein	ja
	nein	nein	ja	nein	ja
	nein	nein	nein	nein	nein
	ja, jährlich mehr als 3%	ja, alle 3 Jahre mehr als 3%	ja, jährlich bis 3%	ja, jährlich mehr als 3%	ja, jährlich mehr als 3%
	nein	ja	ja	nein	nein
	ja	nein	ja	nein	nein
	nein	ja	ja	nein	nein
	nein	nein	ja	nein	ja
	25 000 €	25 000 €	20 000 €	25 000 €	20 000 €
	5 Jahre/45 Jahre	1 Jahr/60 Jahre	3 Jahre/45 Jahre	1 Jahr/57 Jahre	2 Jahre/52 Jahre
<b>Antrags- und Gesundheitsprüfung</b>					
	5 Jahre				
	10 Jahre				
	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	1 Jahr	10 Jahre
	12 Monate seit Antragstellung				
	ja	nein	nein	ja	nein
	ja	nein	ja	ja	ja
	nein	nein	nein	nein	nein
<b>Tarifierung</b>					
	ja	ja	ja	ja	ja
	ja	ja	ja	ja	ja
	nein	bei Änderung Raucherstatus	bei Änderung Raucherstatus	bei Änderung Raucherstatus	bei Änderung Raucherstatus
<b>monatliche Prämien (Netto-/Bruttoprämie)</b>					
	73,26 €/162,80 €	79,37 €/193,58 €	80,41 €/178,69 €	91,25 €/182,49 €	80,67 €/224,07 €
	7,16 €/15,90 €	5,60 €/13,67 €	5,08 €/11,30 €	5,87 €/11,73 €	5,45 €/15,16 €
	68,34 €/151,86 €	41,41 €/96,30 €	42,16 €/93,68 €	43,61 €/87,20 €	37,11 €/103,09 €
	<b>24,75</b>	<b>25,50</b>	<b>28,75</b>	<b>23,75</b>	<b>23,25</b>
	<b>Sehr Gut</b>	<b>Sehr Gut</b>	<b>Hervorragend</b>	<b>Sehr Gut</b>	<b>Sehr Gut</b>

Quellen: Angaben der Anbieter, DfS

Informatiker: 36 Jahre, Akademiker, verheiratet, Raucher, Versicherungssumme 200000 Euro, Personalverantwortung für 2 Personen, 100 % Bürotätigkeit, 0 % körperliche und Reisetätigkeit.  
 Friseur: 31 Jahre, kein Akademiker, ledig, Nichtraucher, Versicherungssumme 50000 Euro, Personalverantwortung für 2 Personen, 85 % Bürotätigkeit, 15 % körperliche Tätigkeit, 0 % Reisetätigkeit.  
 Justizvollzugsbeamter: 33 Jahre, kein Akademiker, ledig, Raucher, Versicherungssumme 125000 Euro, keine Personalverantwortung, 80 % Bürotätigkeit, 15 % körperliche Tätigkeit, 15 % Reisetätigkeit